

## Parlamentarischer Vorstoss

---

- Motion
- Postulat
- Interpellation mündlich
- Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Stefan Rosenblum (CVP), Michael Hugentobler (CVP)

---

Titel

Gemeindegrenzen: Ein alter Zopf.

---

Obwohl St. Gallen nicht massiv gewachsen ist, haben die zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse, die grösseren Wohnflächen und die persönlichen Vernetzungen dazu geführt, dass die historischen Gemeindegrenzen im Alltag nicht mehr wahrgenommen werden. Vielmehr ist eine dichte urbane Verflechtung entstanden. Täglich überschreiten wir die „Grenzen“ unserer Vorfahren auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkauf, zur Schule, zur Kultur, zum Sport, zu Vereinsnähen und dies oft mehrmals täglich. Ja brauchen wir denn noch Grenzen? Die Bewohnerinnen und Bewohner der Agglomeration haben schon längst mit den Füessen abgestimmt und zeigen in ihrem täglichen Verhalten, dass es sich dabei um einen alten Zopf handelt.

Ähnlich sieht es der Kanton St. Gallen. Er hat zu diesem Zweck das Gemeindevereinigungsgesetz erlassen und unterstützt fusionswillige Gemeinden mit Projektbeiträgen, Entschuldungsbeiträgen, Beiträgen an vereinigungsbedingten Mehraufwand und Startbeiträgen. In der Vergangenheit hat er mit diesen Beiträgen erreicht, dass die vereinigten Gemeinden den Steuerfuss auf das Niveau der tiefsten Gemeinde senken konnten. Bislang hat der Kantonsrat alle Vereinigungsprojekte ungekürzt bewilligt und teilweise sogar Anträge auf Erhöhung dieser Beiträge gestellt. Zur Finanzierung steht das besondere Eigenkapital des Kantons zur Verfügung. Es ist aber möglich, dass wegen der angespannten finanziellen Situation immer grössere Teile dieses besonderen Eigenkapitals zur Stützung des kantonalen Steuerfuss verwendet werden wird. Fusionswillige Gemeinden sollten also rasch handeln.

Vor rund 100 Jahren (1918) haben die Gemeinden Tablat, Straubenzell und St. Gallen die veränderte Realität akzeptiert und haben sich zu einer Gemeinde „verschmolzen“. Eine weitere Gemeindevereinigung im 21. Jahrhundert ist also weder modern noch der Zeit voraus.



## Auftrag

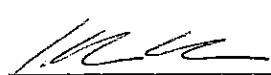
Wir bitten den Stadtrat zu prüfen und Bericht zu erstatten,

- In welchen funktionellen Räumen eine engere Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden sinnvoll ist;
- In welchen Bereichen es Synergien gibt, welche eine engere Zusammenarbeit sinnvoll machen;
- Welche Vor- und Nachteile sich für die einzelnen Gemeinden aus einer Vereinigung ergeben und was die Konsequenzen daraus sind

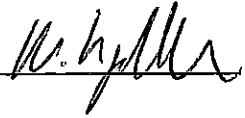
und Antrag zu stellen, ob und mit welchen Gemeinden ein Vereinigungsverfahren eingeleitet werden soll.

30.4.2013

Datum



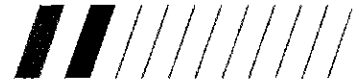
Unterschrift



# Parlamentarischer Vorstoss

## Unterschriften

Stadt St. Gallen



Akeret	Alexandra	<i>A. Akeret</i>	Königer	Doris
Angehrn	Evelyne		Koster	Daniel
Baumgartner	Christoph		Kübli	Pascal
Bertoldo	Daniel	<i>D. Bertoldo</i>	Locher	Daniel
Boesch	Martin	X	Lüthi	Sonja
Brunner	Thomas	<i>T. Brunner</i>	Meyer	Thomas
Bühler	Roman Claudio		Mitrović	Vića
Deuel	Jennifer		Neff	Christian
Dietrich	Stefan	X	Oberholzer	Basil
Dornier	Roger		Pappa	Maria
Eggmann	Franz		Rosenblum	Stefan
Etter	Lisa		Rotach	Marcel
Federer	Cécile	<i>Cécile Federer</i>	Ruppeiner	Werner
Frei	Barbara		Rütsche	Beat
Furrer	Robert		Ryser	Franziska
Gmünder	Susanne	<i>S. Gmünder</i>	Schlegel	Simone
Gut	Harry	X	Schmid	Susanne
Hächler	Barbara		Schneider	Philip
Hasler	Etrit	<i>E. Hasler</i>	Schwager	Thomas
Hobi	Andreas		Seger	Heini
Huber	Maria	<i>M. Huber</i>	Simmler	Monika
Hufenus	Gallus		Stauffacher	Daniel
Hugentobler	Michael		Thomann-Seiz	M.-Th.
Joos	Yvonne	<i>Y. Joos</i>	Truniger	Beatrice
Kehl	Daniel		Wäspe	Remo
Keller	Felix		Weber	Beat
Keller	Michael		Weder	Daniel
Keller	Stefan		Wettach	Christoph
Knaus	Markus	<i>M. Knaus</i>	Winter-Dubs	Karin
Kobel	Peter		Würmli	Martin
Koch	Fabian		Zehr	Angelo
			Zwicky	Elisabeth

X = die Person war an der Sitzung entschuldigt